

Zu TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Es wurde die ordnungsgemäße Einladung der Ausschussmitglieder festgestellt. Der Ausschuss war beschlussfähig.

Zu TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt.

Zu TOP 3 Sonstiges

wurde gestrichen, da doppelt aufgeführt ↗ TOP 10

Zu TOP 4 Bestätigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 15.10.2014

Das Protokoll zur Sitzung des Werksausschusses vom 15.10.2014 wurde mehrheitlich mit 3 Stimmenenthaltungen bestätigt.

**Zu TOP 5 Jahresrückblick 2014
V.: Werkleiterin KWU-Entsorgung**

In Form einer PowerPoint-Präsentation – vorgestellt von Frau Drawe/Werkleiterin - konnten die Ausschussmitglieder auf die Aktivitäten des KWU-Entsorgung des vergangenen Jahres zurückblicken.

**Zu TOP 6 Vorstellung der Ergebnisse Grünabfallsammlung und E-Schrott-Tonne
V.: Neidhardt, TL öRE**

Frau Neidhardt – Teamleiterin öRE/Öffentlichkeitsarbeit – stellte anhand einer PowerPoint-Präsentation die Ergebnisse der beiden Modellversuche Grünabfallsammlung und E-Schrott-Tonne in Baumärkten vor.

Grünabfallsammlung

Im Rahmen der nun seit 2012 begonnenen Grünabfallsammlung konnte der Anschlussgrad von 20 % (2012) auf 25 % (2014) gesteigert werden. Mit Ausblick auf die geplante Erweiterung des Systems auf die Orte Fürstenwalde, Rauen Gosen-Neu Zittau sowie weitere Ortsteile der Gemeinde Grünheide (Mark) haben annähernd 50 % der Gesamtbevölkerung von LOS die Möglichkeit, ihren Grünabfall haushaltsnah im Holsystem entsorgen zu können.

Ebenso konnte über die Jahre hinweg die eingesammelte Grünabfallmenge bedingt durch die steigende Akzeptanz seitens der Bevölkerung aber auch durch die Vergrößerung des Sammelgebietes erhöht werden. Es kann davon ausgegangen werden, dass mit Beginn der Sammelkampagne 2015 annähernd 6,5 kg/EW und Jahr an Grünabfällen eingesammelt und verwertet (kompostiert) werden kann.

E-Schrott-Tonne

Auch bei diesem Modellprojekt, welches erst seit März 2014 läuft, konnte bis zum Jahresende die Sammelmenge pro Monat stetig gesteigert werden. Insgesamt sind an 9 Sammelstellen 2.760 kg kleinteilige elektrische Geräte gesammelt und der Verwertung zugeführt worden.

Es wurde angefragt, ob nicht entsprechende Sammeldepotcontainer beispielsweise an den Glascontainerstellplätzen aufgestellt werden können, wie es auch in anderen Landkreisen praktiziert wird. Die Werkleitung bestätigte, dass Überlegungen diesbezüglich bestanden haben, aber aufgrund der nicht vorhandenen aber notwendigen Krantechnik nicht im LOS umsetzbar ist. Hinzu kommt, dass die erwähnten Sammeldepotcontainer diebstahlanfällig sind.

Zu TOP 7 Vorstellung des Modellversuches KOMBI-Tonne V.: Neidhardt, TL örE

Der Modellversuch KOMBI-Tonne wurde von Frau Neidhardt anhand einer PowerPoint-Präsentation vorgestellt.

Im Wesentlichen geht es in dem Modellversuch darum, in einem begrenzten Gebiet zu testen, ob die bereits vorhandenen haushaltsnahen 120-l/240-l-Papiertonnen eine Doppelfunktion bekommen können. Zusätzlich zu ihrem eigentlichen Bestimmungszweck (Sammlung von PPK) soll sie an einem Tag im Jahr auch als Sammelbehälter für kleinteiligen Elektroschrott dienen.

In der anschließenden Diskussion ging es darum zu prüfen, inwieweit die betroffenen Haushalte noch intensiver und zeitnaher über diese Sammelmöglichkeit informiert werden können. Infrage kommende Aufkleber und Flyer, welche die Müllwerker nach erfolgter Papierleerung an dem Abfallbehälter anbringen könnten, sind verworfen worden. Hierzu wäre ein nicht unerheblicher Zeitaufwand notwendig, der in der ohnehin straffen Tourenplanung nicht möglich ist. Vielmehr soll der Fokus der notwendigen Öffentlichkeitsarbeit auf Pressemeldungen sowie auf den im Frühjahr erscheinenden LOSreport gerichtet werden.

Zu TOP 8 Wirtschaftsplan 2015 V.: Werkleiterin KWU-Entsorgung

Herr Göhrmann (Sachbearbeiter für Controlling) stellte im Auftrag von Frau Drawe den Wirtschaftsplan 2015 anhand einer PowerPoint-Präsentation vor.

Insgesamt ist für das WJ 2015 ein Gewinn von rund 20 T€ geplant. Darüber hinaus wurden Deponierückstellungen i.H.v. 725 T€ sowie 620 T€ für die Aufzinsung von Deponien und ATZ eingeplant. Ferner wurden für das WJ 2015 alle neu abgeschlossenen Verträge, wie bspw. der neue PPK-Vermarktungsvertrag mit Veolia sowie alle Kostensteigerungen (Dieselkosten, Strom, Wasser) berücksichtigt.

Weiterhin ist die Liquidität für das WJ 2015 aus derzeitiger Sicht jederzeit gesichert, wodurch die Planinvestitionen von rund 980 T€ aus eigenen Mitteln finanziert werden können.

In der sich anschließenden Diskussion wurde die Frage aufgeworfen, ob die Grünabfallsammlung gewinnbringend sei. Dies wurde von Frau Drawe und von Herrn Buhrke verneint. Die Grünabfallsammlung stellt eine Alternativlösung dar, um der vom Gesetzgeber geforderte getrennte Sammlung von Wertstoffen/Grünabfällen nachzukommen.

**Zu TOP 9 Abschluss der Baumaßnahmen 2. Bauabschnitt Deponie Buchwald-
straße
V.: Werkleiterin KWU-Entsorgung**

Frau Neidhardt berichtete ausführlich zum Abschluss der Baumaßnahmen zum 2. Bauabschnitt auf der Deponie Buchwaldstraße in Eisenhüttenstadt. Bis auf den zu errichtenden Feuerlöschbrunnen wurde die Baumaßnahme im Dezember 2014 abgenommen, so dass der grobe Zeitplan und die geplanten Bausummen eingehalten werden konnten. Kleine Nachbesserungen sind noch erforderlich, so dass die Schlussrechnung noch aussteht.

Zu TOP 10 Sonstiges

Im TOP Sonstiges erwähnte Frau Tschierschky einen in Ihrer Fraktion eingegangenen Brief eines Bürgers – adressiert an das KWU-Entsorgung – und fragte an, ob dieser Brief beantwortet worden ist. Frau Drawe bestätigte den Erhalt und die Beantwortung dieses Briefes.

Herr Luhn regte an, dass eine konkrete Telefonnummer beim KWU-Entsorgung benannt wird, bei der sich die WA-Mitglieder ggf. melden können, wenn sie an einer Ausschusssitzung nicht teilnehmen können und als entschuldigt gelten. Es wurde die Telefonnummer der Assistentin der Werkleitung → Frau Bühler 03361 7743-22 festgelegt.

Günter Luhn
Ausschussvorsitzender

gez.
Neidhardt
Protokollantin